

Viele forschende Frauen gefördert

Mainz. Das Mainzer Forschungsförderungsprogramm „MAIFOR“ der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität geht in die achte Runde. Im Jahr 2010 bewilligt der Fachbereich Universitätsmedizin 81 von 132 Förderanträgen. 56 Prozent der geförderten Projekte haben Nachwuchsforscherinnen beantragt. Das Gesamtfördervolumen von MAIFOR beträgt in diesem Jahr rund drei Millionen Euro. Damit haben wir das Ziel einer Förderung vor allem junger Nachwuchswissenschaftlerinnen erreicht“, unterstreicht der Wissenschaftliche Vorstand der Universitätsmedizin Mainz, Universitäts-Prof. Dr. Dr. Reinhard Urban, mit Blick auf den Anteil der Frauen in Höhe von 56 Prozent an der Gesamtförderung.

Mainzer Rhein-Zeitung vom 21.10.2010, S. 20